Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 24: e

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

6. Juni. In den **Honeggbergen in Eriz** geht ein **Hagelwetter** nieder.
7. Die **Baudirektion des Kantons Bern** unterbreitet in Anwendung der am 4. Juni angenommenen Verfassungsvorlage dem Großen Rat ein **Arbeitsbeschaffungsprogramm** von 12,7 Millionen und die Aufnahme eines bezüglichen Anleihens zu 1 Prozent bei der Nationalbank.

— In **Herolfingen** schlägt während eines Gewitters der **Blitz** in das 1922 erbaute stattliche Bauernhaus der Familie Hodel ein und zerstört dieses.

— Unter den 651 eigenen im Betrieb stehenden Stationen der SBB für Personen- und Güterverkehr nimmt der **Bahnhof Thun** in bezug auf den Güterverkehr den 21., für den Personenverkehr den 15. Rang ein.

8. In **Prägelz** bricht kurz nach Mitternacht in einem Gebäude ein **Brand** aus, der bald auf die benachbarten drei Häuser übergeht. Bewohner und Vieh können sich nur mit Mühe retten.
9. **Langnau** führt ein einseitiges **Parkierungsverbot** an der Dorfstraße ein.

— An die neue protestantische Kirche in **Ostermundigen** stiftet ein Knecht ein **Chorfenster.**

— **Attiswil** beschließt die Ausführung der **zweiten Etappe** des Schulhausumbaues.

— Zwischen **Kalkstätten und Guggersbach stürzt ein Lastauto,** das mit Vieh beladen ist, über das Straßenbord hinaus 30 Meter in die Tiefe. Eine Kuh und ein Kalb müssen abgetan werden.

— In **Scheuren** fällt das dreijährige **Töchterchen Schertenleib** in die Aare und kann erst anderthalb Stunden später tot geborgen werden.

— Die **Tuberkulose-Heilstätte Heiligenschwendi** meldet in ihrem Jahresbericht ein **Zurückgehen der Kurdauer,** besonders bei den Frauen. Die Heilanstalt zählte 232 Kranke zu Beginn des Jahres.

10. Im **Bahnhof Biel** prallt eine **Lokomotive** infolge Versagens der Bremse auf den vordersten Wagen auf. 23 Personen erleiden unbedeutende Verletzungen.

— Das **Meteorologische Institut** gibt bekannt, daß der Mai 1939 mit 181,2 mm die **größte Regenmenge** und mit nur 9,2 Grad Celsius die **niedrigste Monatstemperatur** seit dem Jahr 1919 aufwies.

— **Niederbipp** liefert vom **Maikäferfang** 32,000 Liter Maikäfer ab, was einer Käferzahl von etwa 14½ Millionen entspricht.

— **Neuenstadt** begeht das **75jährige Bestehen des Männerchors** mit einer zwei Tage währenden Feier.

— In **Pontenet** wird das **Rutschen des Waldes** auf einer Breite von 30 bis 40 Metern beobachtet, wobei die Masse jede Stunde um ungefähr einen Meter, im Ganzen 200 Meter nach unten sich verschiebt. Das Hinuntergleiten ist von unterirdischem Krachen, Aechzen und Stöhnen begleitet.

11. **Burgdorf** hat in der Bernstraße eine wesentliche **Stadtverschönerung** erhalten durch Niederlegen einer klosterähnlichen Mauer und Verlängerung der Jungfraustraße.
12. In **Dürrenroth** wird ein **Frauenverein** gegründet.

— **Köniz** meldet ein **Zurückgehen der Arbeitslosigkeit** auf ein normales Maß.

— Der **Zier- und Singvogelverein Thun** berichtet von guten Ergebnissen des Anbringens von Nistkästen in einigen Wäldern. Im Frohnholzamt sind gegen 20 Nistkästen von nützlichen Meisenarten bewohnt.

Stadt Bern

9. Juni. Ueber **Bern** geht abends 6 Uhr ein schweres, fünf Minuten dauerndes **Hagelwetter** nieder.
10. **Verkehrsunfälle** im Monat April werden 51 gegen 57 im Vorjahr gemeldet, und zwar 28 durch Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen und 14, bei denen Fußgänger angefahren oder überfahren wurden. Verletzt wurden 36 Personen, wovon drei Kinder unter 15 Jahren.

— Das **Zofingerhaus** an der Alpeneckstraße wird von der Zofingia im Beisein der kantonalen und städtischen Behörden feierlich eingeweiht.

11. Der **Berner Bär,** der der Stadt Berlin zu deren 700jährigem Jubiläum geschenkt wurde, hat nunmehr im Kölnischen Park in Berlin einen hübschen Ziegelsteinbau erhalten.
12. Der **Umbau des Verwaltungsgebäudes des EWB** an der Sulgeneckstraße sieht eine Fortsetzung des neuen Baues vor, sodaß eine Fensterfront von 24 Fenstern ersteht.

— Die **Gewerbeschule der Stadt Bern** zählt auf Ende des Schuljahres 1938 1998 Schüler aus 129 verschiedenen Berufsarten.

— Die **Fresken der Antonierkirche,** die um 1500 gemalt worden sein dürften und aus dem Umkreis des Meisters mit den Nelken stammen, werden abgelöst und dem Historischen Museum einverleibt.

— An der **Universität Bern** besteht **P. von Tavel** die Doktorprüfung in den Fächern Chemie, Physik und Mathematik.

— Ihren 97. Geburtstag feiert **Frau Haldimann** an der Länggaßstraße in bester Gesundheit.

KNIE

Landesausstellungs-Programm

Alles ist begeistert ob der vollständigen Neuheit, den grossartigen Leistungen und der vorteilhaften Zusammenstellung des «Landesausstellungs-Programms»- — Sportplatz Kirchenfeld. Nur wenige Tage. Täglich abends 8 Uhr, und jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag nachmittags 3 Uhr. — **Eismenschenschau** u. **Tierschau,** täglich geöffnet v. 10-20 Uhr.